

Deutsches Historisches Institut Paris gründet internationale Forschungsgruppe in Dakar

04.11.2015 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<http://www.dhi-paris.fr/de/home/forschung/subsaharisches-afrika.html>

Zum 1. November 2015 gründet das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP) in Zusammenarbeit mit dem Centre de recherches sur les politiques sociales (Crepos) der Universität Cheikh Anta Diop eine internationale Forschungsgruppe zum Thema »Identität, Identifizierung und Bürokratisierung im subsaharischen Afrika (19.–21. Jh.). Macht, Materialität, Subjektivierung« in Dakar.

Diese geographische und thematische Öffnung der Forschungsachsen des DHIP geschieht mit Unterstützung der Max Weber Stiftung und trägt der zunehmenden Internationalisierung der Geschichtswissenschaft Rechnung.

Unter der Leitung von Dr. Séverine Awenengo Dalberto (CNRS/Paris) wird die Forschungsgruppe für drei Jahre an der Universität Cheikh Anta Diop in Dakar der Frage nachgehen, mit welchen Mitteln sich Staaten und andere Institutionen ihre Mitglieder nachweisbar zuordnen und welche Identitätsgefühle aufgrund solcher Identifizierungen entstehen. Über eine Analyse der Personenerfassung als Machttechnologie hinaus geht es darum, die alltäglichen Praktiken von Staatsbürgerschaft und die Eingliederung in ein bürokratisches und schriftbasiertes Staatswesen zu erfassen.

Dr. Johara Berriane (Berlin/Rabat) und Dr. Amadou Dramé (UCAD) sowie die Doktoranden Kelma Manatouma (Paris Ouest) und Bintou Mbaye (UCAD) werden je eine Fallstudie verfassen und dabei zwei Forschungsachsen verfolgen. Zum einen ist dies die Bürokratisierung der Identität und zum anderen die soziohistorische Fragestellung nach dem Zusammenhang von Ausweis-Identitäten, sozialen Identitäten und Subjektivierung. Zu den assoziierten Wissenschaftlern der Forschungsgruppe zählen Prof. Dr. Ibrahima Thioub und Prof. Dr. Alfred Inis Ndiaye von der Universität Cheikh Anta Dio Dakar.

Die Forschungsgruppe ist über die Universität Cheikh Anta Diop in Dakar hinaus in ein Netz von wissenschaftlichen Partnerinstitutionen und Forschungslaboren eingebunden mit denen verschiedene wissenschaftliche Veranstaltungen geplant sind (Seminare, Winteruniversitäten, Schreibateliers und Kolloquien). Der konstituierende Workshop der Forschungsgruppe findet am 4. November 2015 in Dakar statt.

Ansprechpartner im DHIP:

Prof. Dr. Thomas Maissen

Kontakt:

Dunja Houelleu
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: dhouelleu@dh-paris.fr
Tel.: +33 (0)1 44 54 24 16

Quelle: Deutsches Historisches Institut Paris / IDW Nachrichten

Redaktion: 04.11.2015

Länder / Organisationen: Senegal

Themen: Geistes- und Sozialwiss., Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen